

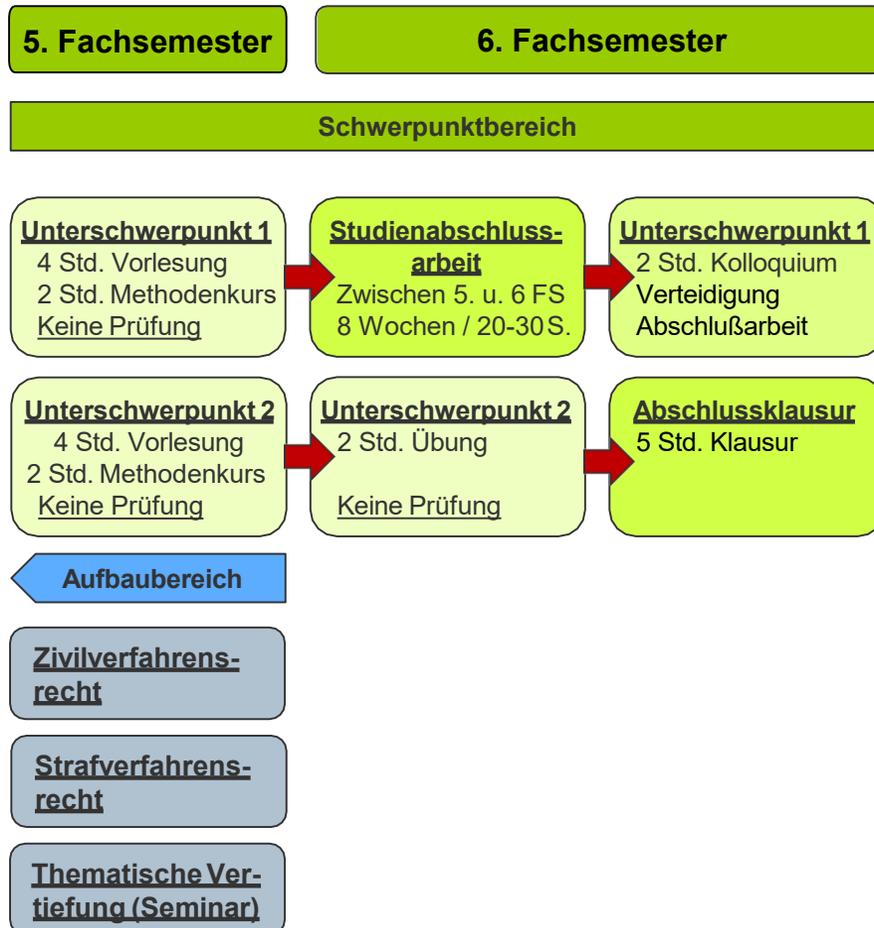
Informationsveranstaltung Schwerpunktbereichsstudium und -prüfung

Fachbereich Rechtswissenschaft

Ablauf Informationsveranstaltung Schwerpunktbereichsstudium und -prüfung

10:00 – 10:15	Begrüßung der Teilnehmer:innen durch den Dekan, Univ.-Prof. Dr. Calliess und den Studiendekan, Univ.-Prof. Dr. Momsen; Formen und Fristen Schwerpunktbereichsstudium
ca. 10:15 – 10:25	Vorstellung SB 7 (Internationalisierung der Rechtsordnung):
ca. 10:25 – 10:35	Vorstellung SB 6 (Wirtschaft, Umwelt und Soziales):
ca. 10:35 – 10:45	Vorstellung SB 5 (Strafrechtspflege und Kriminologie):
ca. 10:45 – 10:55	Vorstellung SB 4 (Arbeits- und Sozialversicherungsrecht)
ca. 10:55 – 11:05	Vorstellung SB 3 (Unternehmens-, Wirtschafts- und Steuerrecht) Diesmal nicht angeboten: USP Konzern- und -Umwandlungsrecht
ca. 11: 05 – 11:15	Vorstellung SB 2 (Verbraucherprivatrecht, Privatversicherungsrecht & int. Privatrecht) Diesmal nicht angeboten: USP Verbraucherprivatrecht
ca. 11:15 – 11:25	Vorstellung SB 1 (Grundlagen des Rechts)

Ablauf und Struktur Schwerpunktbereich und Prüfung (I)



Rechtliche Grundlage:

- § 7 Abs. 4; § 13; § 16 Abs. 3 und 4 (SPO 2015)
- Ein Normalversuch und ein Wiederholungsversuch
- Freiversuch wenn in Regelstudienzeit (10. Fachsemester)

Zugangsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene Zwischenprüfung
- Fremdsprachenkompetenz-Nachweis (Abschlussklausur)

Bestandteile der Prüfung:

- Eine Studienabschlussarbeit einschließlich deren Verteidigung in dem Unterschwerpunkt 1 des gewählten SB-Moduls im 5. FS + Abschlussmodul A (Kolloquium) im 6. FS. Die Verteidigung macht dabei 30 Prozent und der schriftliche Teil 70 Prozent der Note der Studienabschlussarbeit aus.
- eine fünfstündige Abschlussklausur zur Thematik des Unterschwerpunkt 2 mit dem entsprechenden SB-Modul im 5. FS + Abschlussmodul B (Übung) im 6. FS
- Die Studienabschlussarbeit und die Abschlussklausur müssen unterschiedliche USP des gewählten Schwerpunktbereichs betreffen!

Ablauf und Struktur Schwerpunktbereich und Prüfung (II)

Notenbildung:

- Die Gesamtnote der universitären Schwerpunktbereichsprüfung setzt sich zu 40 Prozent aus der Note der Abschlussklausur und zu 60 Prozent aus der Note der Studienabschlussarbeit zusammen.
- Die im Schwerpunktbereichsstudium erzielte Note geht zu 30 Prozent in die Gesamtnote der ersten juristischen Prüfung ein.

Zeitlicher Ablauf Abschlussarbeit:

- Antrag Prüferbereitschaft und Erhalt der Bereitschaft bis Mitte/Ende Oktober (Online-Formular).
- Anmeldung zu den Modulen der Unterschwerpunkte via Campus Management für das Wintersemester (Anfang Oktober bis Anfang November).
- Anmeldung zur Studienabschlussarbeit Ende November bis Mitte Dezember (Online-Formular) – gemeinsam mit der Anmeldung zur Abschlussklausur.
- Die Ausgabe der Themen findet in der Regel am Ende der Vorlesungszeit des jeweiligen Wintersemesters statt. Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen.
- Die Studienabschlussarbeit ist in dem Abschlussmodul A im jeweiligen Sommersemester mit einem ca. 15-minütigen Vortrag und einer ca. 15-minütigen Diskussion zu verteidigen. I.d.R. findet das Kolloquium als Blockveranstaltung Ende Juni bis Mitte Juli statt. Die Anmeldung erfolgt durch das Prüfungsbüro.

Zeitlicher Ablauf Abschlussklausur:

- Anmeldung zur Studienabschlussarbeit Ende November bis Mitte Dezember (Online-Formular) - gemeinsam mit der Anmeldung zur Abschlussarbeit
- Der Termin für die Abschlussklausur liegt in der Regel in den ersten Wochen der vorlesungsfreien Zeit.
- Voraussichtlicher Ort der Prüfung: Mensa II (Uni-Hauptgebäude). Zeit Samstag Vormittag

SB 7 Internationalisierung der Rechtsordnung

USP 71 Völkerrecht und USP 72 Europarecht - Univ.-Prof. Dr. Calliess

USP 73 Rechtsvergleichung - Juri Strauß (AB Grothe)

USP 74 Internationales Privatrecht -> wird in SB 2 vorgestellt

SB 7 Internationalisierung der Rechtsordnung

USP 71 Völkerrecht und USP 72 Europarecht -
Univ.-Prof. Dr. Calliess

Juri Strauß
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Fachbereich Rechtswissenschaft
Lehrstuhl für Internationales Privatrecht,
Internationales Zivilverfahrensrecht und
Rechtsvergleichung
Prof. Dr. Helmut Grothe

Unterschwerpunkt Rechtsvergleichung

Vorlesung im Wintersemester 2024/25
Schwerpunktbereiche 1 und 7

Worum geht es in diesem Unterschwerpunkt?

- Die Methoden, Funktionen und Ziele der Rechtsvergleichung auf dem Gebiet des Zivilrechts
- Untersuchungen von Lösungen anderer Rechtsordnungen für bekannte zivilrechtliche Problemstellungen
- Betrachtet werden vor allem das deutsche, englische und französische Recht
- Auseinandersetzung mit anderen Rechtstraditionen
- Ziel: Blick auf die eigene Rechtsordnung öffnen

Welchen Verlauf nimmt der **Unterschwerpunkt**?

- Für die Schwerpunktveranstaltung gilt eine Präsenzpflcht
→ *regelmäßige Teilnahme*

Wintersemester	Sommersemester
Vorlesung (4 SWS)	Übung (2 SWS)
Methodenkurs (2 SWS)	Kolloquium (2 SWS)

- Vorlesung:
 - 1. Hälfte: Prof. Dr. Helmut Grothe
 - 2. Hälfte: Prof. Dr. Bettina Rentsch
- begleitender Methodenkurs: Wiss. Mit. Juri Strauß
- Übung im Sommersemester: Wiss. Mit. Juri Strauß

Welchen Verlauf nimmt der Unterschwerpunkt?

- Studienabschlussarbeit hat in der Regel ein theoretisches Thema von aktueller Relevanz zum Gegenstand
- **Beispielthemen der letzten Jahre:**
 - Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Vertragsverhältnisse im Rechtsvergleich der deutschen und der englischen Rechtsordnung
 - Private Klimaklagen im Rechtsvergleich
 - Rechtsvergleichende Betrachtung des Eigentumsübergangs beim Kauf

Welchen Verlauf nimmt der Unterschwerpunkt?

- Abschlussklausur umfasst *zwei Komponenten*:
 - Gutachterliche Lösung eines Zivilrechtsfalls anhand verschiedener Rechtsordnungen
 - Vertiefte, rechtsvergleichende Analyse der im Fall untersuchten Rechtsprobleme und der diesen zugrundeliegenden Wertungen des Gesetzgebers bzw. der Rechtsprechung

sowie in der Regel einen kleineren Frageteil.

Wie verläuft die Vorlesung inhaltlich?

- Methoden der Rechtsvergleichung
- Geschichte der Rechtsvergleichung
- Rechtskreislehre
- Strukturmerkmale verschiedener Rechtsordnungen: Rechtsquellen, Gerichtsorganisation, Akteure, Juristenausbildung
- Ausgewählte Fragen aus dem Bereich des Privatrechts (sowohl Vertrags- wie auch Deliktrecht), dabei punktuell auch Darstellung von Rechtsvereinheitlichungsbestrebungen bzw. Rechtsvereinheitlichung
- CISG (UN-Kaufrecht)

Für wen ist der Unterschwerpunkt geeignet?

- *Für Studierende...*
 - mit einem offenen und kritischen Geist,
 - die sich mit der Frage auseinandersetzen wollen, welche Prinzipien in einer gesetzlichen Regelung reflektieren und welche Überlegungen zu einem Gesetz geführt haben
 - mit Sprachkenntnissen

SB 6 Wirtschaft, Umwelt und Soziales

USP 61 Öffentliches Wirtschaftsrecht und USP 62 Deutsches und Europäisches Umweltrecht

Univ.-Prof. Dr. Siegel

USP 63 Sozialversicherungsrecht, insb. Krankenversicherungsrecht

Dr. Hadank

**Schwerpunktbereich
„Wirtschaft, Umwelt und Soziales“
im Lehrjahr 2024/25**

I. Übersicht

1. Unterschwerpunkt „Öffentliches Wirtschaftsrecht“

- angesiedelt am Arbeitsbereich von Prof. Dr. Thorsten Siegel
- Näheres unter II.

2. Unterschwerpunkt „Deutsches und Europäisches Umweltrecht“

- angesiedelt am Arbeitsbereich von Prof. Dr. Christian Calliess
- Näheres unter III.

3. Unterschwerpunkt „Sozialversicherungsrecht, insbesondere Krankenversicherungsrecht“

- angesiedelt am bisherigen Arbeitsbereich von Prof. Dr. Helge Sodan
- Näheres unter IV.

II. Unterschwerpunkt Öffentliches Wirtschaftsrecht

1. Lehrveranstaltungen

- Hauptvorlesung im WiSe 2024/25: Prof. Dr. Thorsten Siegel
- Methodenkurs im WiSe 2024/25: Wiss. Mit. Finn Knoblauch
- Übung im SoSe 2025: N.N.
- Prüfungskolloquium im SoSe 2025: Prof. Dr. Thorsten Siegel

II. Unterschwerpunkt „Öffentliches Wirtschaftsrecht“

2. Strukturmerkmale

- Bestandteil des Öffentlichen Rechts
- partielle Annäherung an privatrechtliche Themen (Privatisierung, Vergaberecht)
- Schwerpunkt: verwaltungsrechtliche Ebene
- unions- und verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen
- „Schnittstellen“ zum Pflichtstoff im Examen

II. Unterschwerpunkt „Öffentliches Wirtschaftsrecht“

3. Themen

- unions- und verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen
- Akteure, insbes. Privatisierung und Public Private Partnership
- Instrumente: Genehmigungen u.a.
- besonderes Wirtschaftsrecht: Gewerberecht, Gaststättenrecht, Handwerksrecht
- Beihilfe- und Vergaberecht

III. Unterschwerpunkt Umweltrecht

1. Lehrveranstaltungen

- Hauptvorlesung im WiSe 2024/25:
Dr. Frank Fellenberg (Kanzlei Redeker Sellner Dahs) und
Dr. Moritz Reese (Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung)
- Methodenkurs im WiSe 2024/25: N.N.
- Übung im SoSe 2025: Prof. Dr. Christian Calliess
- Prüfungskolloquium im SoSe 2025: Dr. Fellenberg/Dr. Reese

III. Unterschwerpunkt Umweltrecht

2. Strukturmerkmale

- Bestandteil des Öffentlichen Rechts
- Starke unionsrechtliche Überlagerung in allen Bereichen
- Verfassungsrechtliche Fragestellungen (z.B. Art. 20a GG)
- Zahlreiche Schnittstellen zum Pflichtstoff im Examen, insb.
Verwaltungsrecht AT (z.B. §§ 48/49 VwVfG) sowie Verwaltungsprozessrecht

III. Unterschwerpunkt Umweltrecht

3. Themen (Auswahl)

- Verfassungs-, europa- und völkerrechtlichen Grundlagen
- Staatsziel Umweltschutz
- Grundrechte und Umweltschutz
- Instrumente des Umweltrechts
- Rechtsschutz im Umweltrecht (insbes. Klimaklagen)
- Leitgesetz Bundes-Immissionsschutzgesetz
- Energie- und Klimaschutzrecht
- Wasserrecht als Bewirtschaftungsrecht
- Naturschutzrecht

III. Unterschwerpunkt Umweltrecht

4. Besonderheiten

- Diskussion verschiedener umweltpolitischer und -rechtlicher Herausforderungen
- Darstellung praktischer Fälle (inkl. Verwaltungsprozessrecht)
- Besuch einer Gerichtsverhandlung im WS 2024/2025

IV. Unterschwerpunkt „Sozialversicherungsrecht, insbesondere Krankenversicherungsrecht“

1. Lehrveranstaltungen

- Hauptvorlesung im WiSe 2024/25: Dr. Bernhard Hadank
- Methodenkurs im WiSe 2024/25: Wiss. Mit. Christian Janssen
- Übung im SoSe 2025: Dr. Bernhard Handank
- Prüfungskolloquium im SoSe 2025: N.N.

IV. Unterschwerpunkt „Sozialversicherungsrecht, insbesondere Krankenversicherungsrecht“

2. Strukturmerkmale

- Bestandteil des öffentlichen Rechts
- unions- und verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen
- Sozialversicherungsrecht als ausgelagertes Wirtschaftsrecht
- Absicherung verschiedener Lebensrisiken durch Solidargemeinschaften
- hohe Alltagsrelevanz

IV. Unterschwerpunkt „Sozialversicherungsrecht, insbesondere Krankenversicherungsrecht“

3. Themen

- historische Entwicklungen
- unions- und verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen
- gesetzliche Rentenversicherung, gesetzliche Unfallversicherung, soziale Pflegeversicherung, Arbeitslosenversicherung
- Schwerpunkt: Duales Krankenversicherungssystem
- Leistungsrecht und Leistungserbringungsrecht in der gesetzlichen Krankenversicherung

Sozialversicherungsrecht, insbesondere Krankenversicherungsrecht

Welche Rahmenbedingungen gibt es?

- Veranstaltungsformat: **Vorlesung „mit Interaktion“, begleitet von einem Methodenkurs und einer Übung mit Fällen aus der Praxis**
- Die „Extras“:
 - Fachvorträge aus der Praxis
 - Exkursion(en)
 - Praxisorientierung
 - Umfassendes Material zur Vor- und Nachbereitung



Welche Inhalte werden angeboten?

1. Was beinhaltet das Modul?

- Betrachtung aller Zweige der Sozialversicherung:
*Arbeitslosenversicherung, Rentenversicherung, Unfallversicherung, Pflegeversicherung in Grundzügen und **Krankenversicherung** tiefergehend.*
- Überblick über das **sozialgerichtliche Verfahren**

2. Was spricht für die Wahl des Rechtsgebiets?

- ✓ **Interessantes** und in der Lehre unterrepräsentiertes Rechtsgebiet mit **guten beruflichen Perspektiven**
- ✓ **Synergien** mit der **Examensvorbereitung**, insbesondere im Öffentlichen Recht
- ✓ Meist **kleine Gruppengrößen** und **häufig gute Lernergebnisse** – und damit „Rückenwind“ für die Staatsprüfung

Mehr als nur „Versicherungsrecht“ ...

Das Modul „Sozialversicherungsrecht, **insbesondere** Krankenversicherungsrecht“ thematisiert nicht nur die versicherungsrechtlichen Aspekte, sondern auch das...

Gesundheits- und Medizinrecht (vertieft)

Vertragsarztrecht (vertieft)

Pharmarecht (in Grundzügen)

Medizinprodukterecht (in Grundzügen)

E-Health/Digital Health (in Grundzügen)

Zum Modul „Sozialversicherungsrecht“

Das Modul „Sozialversicherungsrecht, insbesondere Krankenversicherungsrecht“ beinhaltet im Winter- und Sommersemester dieses Lehrangebot:

Wintersemester	Sommersemester
Vorlesung Dr. Bernhard Hadank (Lehrbeauftragter)	Kolloquium Dr. Bernhard Hadank (Lehrbeauftragter)
Methodenkurs Christian Janssen (Wiss. Mitarbeiter)	Übung (N. N.)

Berufliche Perspektiven

Der Schwerpunkt eröffnet gute Chancen auf attraktive Positionen...

in Bundes- oder
Landesministerien

in Gesundheitsorganisationen

in Berufsverbänden

in Behörden

in der freien Wirtschaft

in Krankenkassen und anderen
Sozialversicherungsträgern

in Sozialverbänden

in der Sozialgerichtsbarkeit

in pharmazeutischen Unternehmen

in Gremien der funktionalen
Selbstverwaltung

in der Anwaltschaft

SB 5 Strafrechtspflege und Kriminologie

Univ.-Prof. Dr. Hoffmann-Holland

Schwerpunktbereich 5

Strafrechtspflege und Kriminologie

Unterschwerpunkte (USP 51-53) im Überblick

USP 51 - Kriminologie

- **Gegenstand und Aufgabe der Kriminologie**
- **Theorien zur Erklärung von Kriminalität**
- **Methoden der Kriminologie**
- **Prävention und Kontrolle**
 - Gesetzgebung im Straf- und Strafverfahrensrecht
 - Verhältnis zu anderen Kontrollmechanismen
 - Abläufe der Strafverfolgung
- **Kriminalphänomenologie**
- **Einzelaspekte**
 - Täter-Opfer-Verhältnis
 - Viktimologische Aspekte



USP 52 - Grundlagen und Spezialbereiche des Strafrechts

Grundlagen des Strafrechts

Spezialbereiche des Strafrechts

Vorlesung

Methodenkurs

Übung

Vorlesung

Methodenkurs

Übung

USP 52 - Grundlagen und Spezialbereiche des Strafrechts

- **Grundlagen des Strafrechts**
- **u.a.:**
 - Legitimation von Straftatbeständen (Criminalisation)
 - Gründe und Zwecke staatlicher Strafe
 - Philosophische Fragen des Schuldbegriffs
 - Handlung und Zurechnung



© Michael Fahrig

USP 52 - Grundlagen und Spezialbereiche des Strafrechts

- **Spezielle Bereiche des Strafrechts**
- **u.a.:**
 - Untreue
 - Korruptionsstrafrecht
 - Sanktionierung von Unternehmensträgern und Compliance
 - Business and Human Rights
 - Umweltstrafrecht
 - Klimaschutzstrafrecht und Klimafolgenstrafrecht



USP 53 - Strafverfahren, Sanktionen und Vollzug

Jugendstrafrecht

Vorlesung

Methodenkurs

Übung

Strafvollzug

Vorlesung

Methodenkurs

Übung

USP 53 - Strafverfahren, Sanktionen und Vollzug

- **Jugendstrafrecht**
- **Aspekte der Gerichtsorganisation**
- **Besondere Verfahrensvorschriften der Strafprozessordnung/des JGG**
- **Strafvollzug**
- **Vollstreckung und Vollzug strafrechtlicher Sanktionen**



SPB 5: Strafrechtspflege und Kriminologie

Wissenschafts-
orientierung

Interdisziplinarität

Praxis-
orientierung



SB 4 Arbeits- und Sozialversicherungsrecht

USP 41 Individualarbeitsrecht und USP 42 Kollektivarbeitsrecht - Univ.-Prof. Dr. Hartmann

(USP 43 Sozialversicherungsrecht)

Wird diesen Durchgang nicht angeboten

Vorstellung Schwerpunktbereich 4 Arbeits- und Sozialversicherungsrecht

T+ Rassistische Parolen auf Sylt Kassiert man dafür zu Recht die Kündigung?

Nach dem Eklat in der „Pony“-Bar haben erste Beteiligte die Kündigung bekommen. Zu Recht? Felix Hartmann, Arbeitsrechtsprofessor an der FU Berlin, über die Grenzen des Erlaubten.

Künstliche Intelligenz und Arbeitsrecht



GDL plant "Wellenstreiks"

Kennt das Streikrecht Grenzen?

Do 07.03.24 | 17:41 Uhr | Von Julian von Bülow



84

Überblick Schwerpunktbereich 4

USP Individualarbeitsrecht

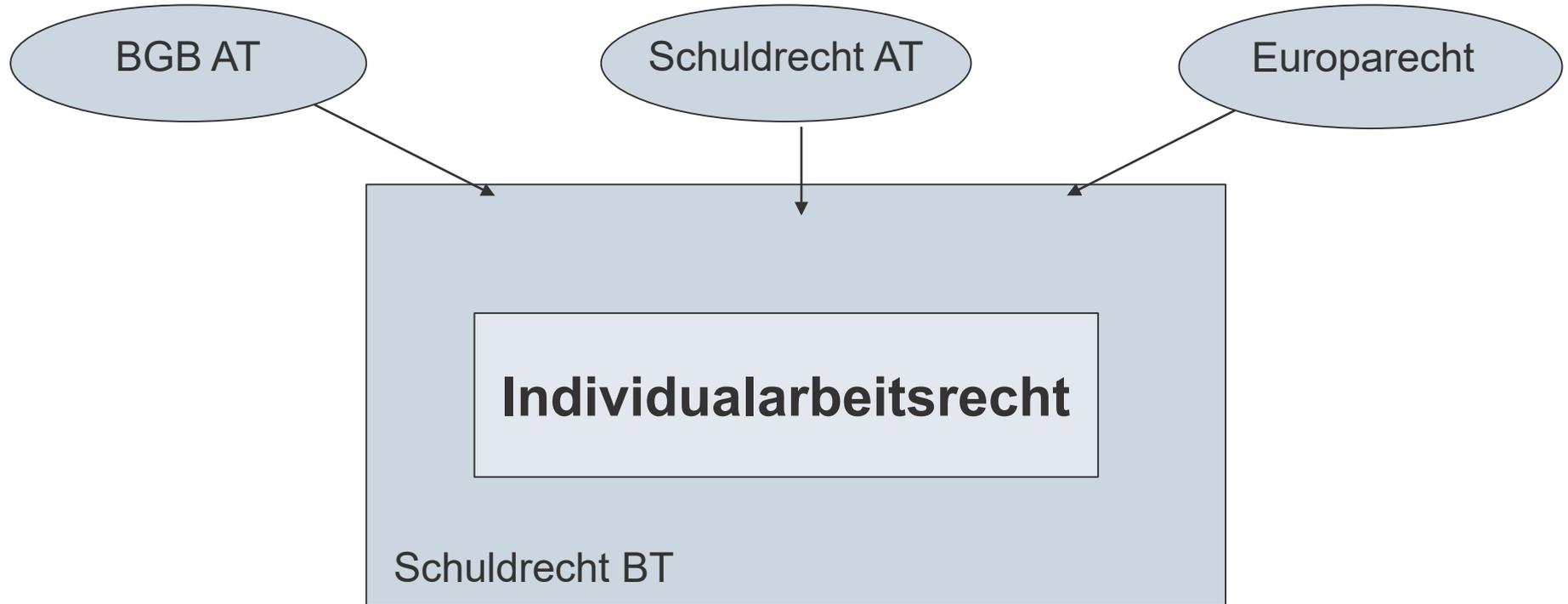
Prof. Hartmann
Lehrbeauftragte
Wiss. MA

USP Kollektivarbeitsrecht

Prof. Rödl
Wiss. MA

USP SozVersR

(wie SB 6)



Individualarbeitsrechtliche Inhalte

- Vertiefung zentraler Themen
(z.B. Zustandekommen und Inhalt von Arbeitsverträgen,
Haftung im Arbeitsverhältnis, Bestandsschutz)
- europarechtliche Bezüge
- Fallpraxis und aktuelle Rechtsprechung
- Einblicke in arbeitsrechtliche Berufsfelder

Veranstaltungen im Wintersemester

- Vorlesung Individualarbeitsrecht (4 SWS)
 - Prof. Dr. Felix Hartmann (1 SWS)
 - RAin Dr. Charlotte Beck, RA Dr. Manteo Heikki Eisenlohr (1 SWS)
 - Prof. Dr. Henner Wolter (2 SWS)
- MK Individualarbeitsrecht (2 SWS)
 - Iuliia Voronova

Veranstaltungen im Sommersemester

- Übung Individualarbeitsrecht (2 SWS)
Prof. Dr. Felix Hartmann und Iuliia Voronova
- Kolloquium Individualarbeitsrecht
Prof. Dr. Felix Hartmann

Kollektivarbeitsrechtliche Inhalte

Koalitions- und Tarifvertragsrecht

Koalitionen als Akteure

Tarifverträge als
Regelungsinstrument

Tarifvertragswirkungen
im Arbeitsverhältnis

Arbeitskampfrecht

Grundlagen und
Grenzen von Streik und
Aussperrung

Entwicklung neuerer
Arbeitskampfformen

Mitbestimmungsrecht (Überblick)

betriebliche
Mitbestimmung
(Betriebsverfassung)

unternehmerische
Mitbestimmung

Veranstaltungen im Wintersemester

- Vorlesung Kollektivarbeitsrecht (4 SWS)

Prof. Dr. Florian Rödl

- MK Kollektivarbeitsrecht (2 SWS)

Wiss. MA (AB Prof. Rödl)

Veranstaltungen im Sommersemester

- Übung Kollektivarbeitsrecht (2 SWS)

Wiss. MA (AB Prof. Rödl)

- Kolloquium Kollektivarbeitsrecht

Prof. Dr. Florian Rödl

Ansprechpartner für Fragen:
felix.hartmann@fu-berlin.de
florian.roedl@rewiss.fu-berlin.de

SB 3 Unternehmens-, Wirtschafts- und Steuerrecht

Univ.-Prof. Dr. Engert / Arne Radeisen (AB de la Durantaye)

- **USP 31 Wettbewerbs- und Regulierungsrecht**
- **USP 32 Immaterialgüterrecht**
- **USP 33 Gesellschaftsrecht**

Univ.-Prof. Dr. Heintzen

- **USP 34 Allgemeines Steuerrecht**
- **USP 35 Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht**



Schwerpunktbereich 3 – Unternehmens-, Wirtschafts- und Steuerrecht

Das Schwerpunktstudium im Wirtschafts- und Steuerrecht

- Wirtschafts- und Steuerrecht als faszinierende, hoch relevante und beruflich aussichtsreiche Spezialisierung: „Die Wirtschaft ist das Schicksal“ (Rathenau)
- Im privaten **Wirtschaftsrecht** geht es um ...
 - ... die Ordnung von Märkten, insbesondere die Erhaltung von Wettbewerb
 - ... besondere, „immaterielle“ Eigentumsrechte für Unternehmen
 - ... die Organisation der Unternehmen
- Im **Steuerrecht** geht es um ...
 - ... die „Gemeinlast“ der Finanzierung des Staates nach Leistungsfähigkeit
 - ... die Besteuerung speziell von Unternehmen und deren Gewinn
- Wirtschafts- und Steuerrecht sind für viele aktuelle politische und gesellschaftliche Themen zentral: Digitalisierung, Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit usw.
- Die Berufsaussichten sind hervorragend: Wirtschaftskanzleien und Unternehmen suchen dringend gut ausgebildete Wirtschafts- und Steuerjurist:innen

Unterschwerpunkte im Überblick

- **Wettbewerbs- und Regulierungsrecht:** Schutz des Wettbewerbs vor wettbewerbsbeschränkenden Vereinbarungen und dem Missbrauch von Marktmacht; Fusionskontrolle; Regulierung marktmächtiger Unternehmen
- **Immaterialgüterrecht und gewerblicher Rechtsschutz:** „geistiges Eigentum“ wie Urheberrechte, Patente, Marken, Designs usw.; Schutz vor unlauterem Wettbewerb
- **Gesellschaftsrecht:** Recht der privaten Verbände als Rechtsformen von Unternehmen; aufbauend auf der Vorlesung „Handels- und Gesellschaftsrecht“ vor allem Recht der Kapitalgesellschaften AG und GmbH
- Der Unterschwerpunkt Konzern- und Umwandlungsrecht wird 2024/2025 nicht angeboten
- **Allgemeines Steuerrecht:** Verfassungs- und europarechtliche Grundlagen des Steuerrechts, Grundzüge des Einkommensteuer- und Steuerverfahrensrechts
- **Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht:** Handels- und Steuerbilanz als Schnittstelle zwischen Steuer- und Gesellschaftsrecht; Ertragsteuerrecht der Unternehmen

Wettbewerbs- und Regulierungsrecht

- **Inhalte:** Das Kartellrecht dient dem Schutz wirksamen Wettbewerbs. Seine drei Säulen sind das Kartellverbot, das Missbrauchsrecht und die Fusionskontrolle. Das Regulierungsrecht behandelt Eingriffe des Staates in Marktabläufe und staatliche Beeinflussung des Verhaltens von Unternehmen zur Erreichung wirtschafts- und sozialpolitischer Ziele.
- **Vorlesung (Wintersemester, 4 SWS)**
 - Die Vorlesung behandelt das europäische und deutsche Kartellrecht sowie gesetzgeberische Projekte der EU zur Regulierung der Digitalökonomie. Bereichert wird sie durch Gäste aus der anwaltlichen und behördlichen Praxis und von NGOs.
 - Dozent:innen: [Prof. Dr. Katharina de la Durantaye](#) (2 SWS)
Dr. Daniel Holznagel (Lehrbeauftragter am Fachbereich; Richter am LG Berlin, 1 SWS)
Dr. Kathrin Westermann (Lehrbeauftragte am Fachbereich; Partnerin bei Noerr, 1 SWS)



Wettbewerbs- und Regulierungsrecht

▪ **Methodenkurs (Wintersemester, 2 SWS)**

- Eingübt wird die Fallbearbeitung im Wettbewerbsrecht anhand aktueller Fälle aus der europäischen und deutschen Fallpraxis
- Dozent: [Mark Manow](#) (Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Arbeitsbereich von Prof. de la Durantaye)



▪ **Übung (Sommersemester, 2 SWS)**

- Vorbereitung auf die Abschlussklausur anhand von aktuellen Fällen
- Dozentin: [Prof. Dr. Katharina de la Durantaye](#)

▪ **Studienabschlussarbeit mit Kolloquium (Sommersemester)**

- Die Themen der Arbeiten stellen Prof. de la Durantaye, Dr. Holznagel und Dr. Westermann.
- Das Kolloquium findet verblockt im Juni/Juli statt.

Immaterialgüterrecht

- **Inhalte:** Das Immaterialgüterrecht umfasst verschiedenste Schutzrechte an immateriellen Gütern (z.B. Kunstwerken, Erfindungen, Marken), die auch als „geistige Eigentumsrechte“ umschrieben werden. Teilmaterien werden als Einzelvorlesungen von Experten inklusive Praktikern des jeweiligen Fachs gehalten. Die Methodenkurse sind integriert.
- **Vorlesungen + Methodenkurse (Wintersemester, 6 SWS)**
 - System und Grundlagen des Immaterialgüterrechts (Lomfeld, 1 SWS)
 - Urheberrecht (de la Durantaye/Stang, 2 SWS)
 - Presse- und Medienrecht (Hegemann/Sorge, 2 SWS)
 - Patentrecht (Lomfeld, 1 SWS)

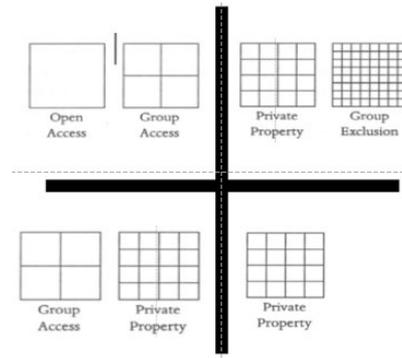
Immateriälgüterrecht: System und Grundlagen

- **Inhalte:** Die Vorlesung zeigt mit einem Überblick über das System des gewerblichen Rechtsschutzes und der Immateriälgüterrechte Parallelen und Differenzen in den unterschiedlichen Materien und ihrer rechtlichen Behandlung auf. Zudem werden philosophische und ökonomische Grundlagen behandelt.
- **Vorlesung (Wintersemester, 1 SWS)**

Dozent: [Prof. Dr. Bertram Lomfeld](#)



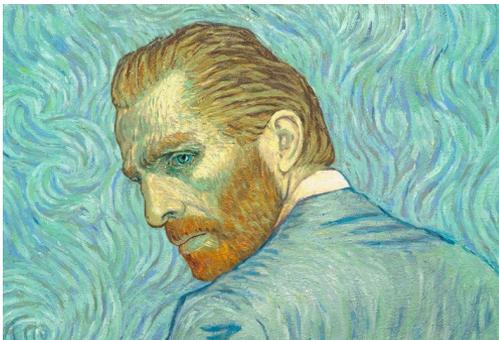
© Rainer Christian Kurzeder, Photographer



Immateriälgüterrecht: Urheberrecht

- **Inhalte:** Das Urheberrecht behandelt Rechte zum Schutz von Werken insbesondere der „Literatur, Wissenschaft und Kunst“ (§ 1 UrhG). Die Vorlesung wird das Urheberrecht in seiner Breite abdecken. Besonderes Augenmerk wird auf Herausforderungen liegen, die durch die Digitalisierung entstanden sind.
- **Vorlesung + Methodenkurs (Wintersemester, 2 SWS)**

Dozent:innen: [Prof. Dr. Katharina de la Durantaye](#)



© obs/Niederländisches Büro für Tourismus & Convention (NBTC)/Loving Vincent

[Dr. Felix Stang, LL.M.](#)
(Lehrbeauftragter am
Fachbereich; Partner der
Sozietät Raue LLP)



Immateriälgüterrecht: Presse- und Medienrecht

- **Inhalte:** Das Presse- und Medienrecht behandelt Rechte und Pflichten der Berichterstattung in Presse, Rundfunk, Film und Internet in spezifischen Gesetzmaterien ebenso wie nach dem allgemeinen Persönlichkeitsrecht.
- **Vorlesung + Methodenkurs (Wintersemester, 2 SWS)**

Dozenten: [Prof. Dr. Jan Hegemann](#)
(Honorarprofessor an der FU,
sowie Partner Sozietät Raue LLP)



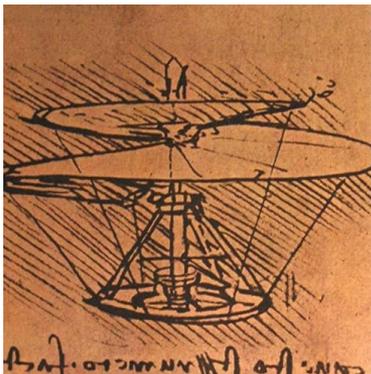
[Dr. Jan Sorge](#)
(Lehrbeauftragter an der FU,
sowie ehemaliger Associate der
Sozietät Raue LLP)



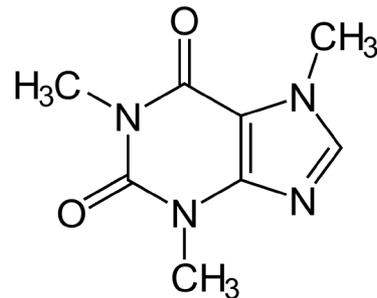
Immateriälgüterrecht: Patentrecht

- **Inhalte:** Im Patentrecht geht es um den Schutz technischer Erfindungen, dessen Probleme und Grenzen auf nationaler (PatG), europäischer (EPÜ) und internationaler Ebene (TRIPs).
- **Vorlesung (Wintersemester, 1 SWS)**

Dozent: [Prof. Dr. Bertram Lomfeld](#)



Quelle: British Museum, London



© Rainer Christian Kurzeder, Photographer

Immaterialgüterrecht

▪ Übung mit Klausur (Sommersemester, 2 SWS)

- Vorbereitung auf die Abschlussklausur (Urheber- und Patentrecht) anhand von Fällen aus der höchstrichterlichen Rechtsprechung. Die Klausur stellen Prof. de la Durantaye (Urheberrecht) und Prof. Lomfeld (Patentrecht)
- Dozent:innen: Prof. de la Durantaye (Urheberrecht) und AB Prof. Lomfeld (Patentrecht)

▪ Studienabschlussarbeit mit Kolloquium (Sommersemester)

- Themen der Studienabschlussarbeit kommen aus Urheberrecht (de la Durantaye/Stang), Presse- und Medienrecht (Hegemann/Sorge) und Patentrecht (Lomfeld).
- Die Kolloquien finden verblockt im Juni/Juli statt.

Den Unterschwerpunkt im Immaterialgüterrecht und gewerblichem Rechtsschutz koordiniert der [Arbeitsbereich Prof. Lomfeld](#).

Gesellschaftsrecht (1)

- **Inhalte:** Das Gesellschaftsrecht betrifft die privatrechtlichen Zusammenschlüsse (Organisationen) zur Verfolgung gemeinsamer Zwecke, im Wirtschaftsrecht vor allem der Betrieb eines gemeinsamen Unternehmens – von der Zwei-Personen-GmbH zur Volkswagen AG; im Schwerpunkt stehen die Kapitalgesellschaften AG und GmbH im Mittelpunkt, aber auch OHG, KG und GbR werden vertieft
- **Vorlesung (Wintersemester, 4 SWS)**
 - Aufbauend auf „Handels- und Gesellschaftsrecht“ vermittelt die Vorlesung vor allem den neuen Stoff aus dem Kapitalgesellschaftsrecht
 - Dozent: [Prof. Dr. Andreas Engert](#)
 - Praktiker aus den Bereichen Unternehmensanierung, Compliance und gesellschaftsrechtliche Gestaltung



Gesellschaftsrecht (2)

- **Methodenkurs (Wintersemester, 2 SWS)**
 - Eingübt wird die Fallbearbeitung nicht nur im Kapitalgesellschaftsrecht (das im Mittelpunkt der Vorlesung steht), sondern auch Personengesellschaftsrecht
 - Dozent: [Aaron Waible](#)
(Wiss. Mitarbeiter am Arbeitsbereich Prof. Engert)
- **Übung (Sommersemester, 2 SWS)**
 - Vorbereitung auf die Abschlussklausur anhand von Fällen vor allem aus der höchstrichterlichen Rechtsprechung
 - Dozent: [Aaron Waible](#)
 - Die Schwerpunktklausur stellen der Dozent und Prof. Engert gemeinsam



Gesellschaftsrecht (3)

- **Studienabschlussarbeit mit Kolloquium (Sommersemester)**
 - Die Themen der Studienabschlussarbeit stellt Prof. Engert
 - Das Kolloquium findet verblockt im Juni/Juli statt
 - Hinweise zu Studienabschlussarbeit und Kolloquium: engert.info/saa
- **Optional: Law and Economics of Public Companies (Wintersemester, 3 SWS, auf Englisch, Oktober–Dezember)**
 - Rechtsökonomik des Kapitalmarktrechts
 - Dozenten: [Prof. Dr. Jochen Bigus](#) und Prof. Engert
- **Optional: Quantitative Rechtswissenschaft (Sommersemester, 2 SWS, verblockt)**
 - Rechtsempirie im Unternehmensrecht (siehe auch [FUELS](#))
 - Dozenten: Prof. Engert und [Prof. Dr. Andreas Fleckner](#) (HU Berlin)



Den Unterschwerpunkt im Gesellschaftsrecht koordiniert und verantwortet der [Arbeitsbereich Prof. Engert](#)

Allgemeines Steuerrecht (1)

- **Inhalte:** Inhalt des Moduls sind nach einer Einführung das Steuerverfassungsrecht (Was muss der Gesetzgeber bei der Erhebung von Steuern beachten, insbesondere grundrechtlich?), das Einkommensteuerrecht (Subjekt und Objekt der Einkommensteuer? Welche Einkünfte unterliegen in welcher Höhe dieser Steuer?) und das Steuerverwaltungsrecht (Wie werden Steuern erhoben? Welche Rechtsschutzmöglichkeiten hat der Steuerpflichtige?).
- **Vorlesung (Wintersemester, 4 SWS)**
 - Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen des Steuerverfassungsrechts, des Einkommensteuerrechts und des Steuerverwaltungsrechts
 - Dozent: [Prof. Dr. Markus Heintzen](#) (am Fachbereich)



Allgemeines Steuerrecht (2)

- **Methodenkurs (Wintersemester, 2 SWS)**
 - Eingübt wird die Fallbearbeitung im Steuerverfassungsrecht, im Einkommensteuerrecht sowie im Steuerverfahrensrecht
 - Dozent: Nina Tippmann (Wissenschaftlicherin Mitarbeiter am Arbeitsbereich Prof. Heintzen)
- **Übung (Sommersemester, 2 SWS)**
 - Vorbereitung auf die Abschlussklausur anhand von Fällen und alten Originalabschlussklausuren

Allgemeines Steuerrecht (3)

- **Studienabschlussarbeit mit Kolloquium (Sommersemester)**
 - Die Themen der Studienabschlussarbeit stellt Prof. Heintzen (Themenvergabe voraussichtlich im Februar)
 - Das Kolloquium findet verblockt statt (voraussichtlich im Juni/Juli)
 - Hinweise zur Studienabschlussarbeit und zum Kolloquium finden sich [hier](#)

Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht (1)

- **Inhalte:** Inhalt des Moduls sind die Grundlagen des Unternehmenssteuerrechts (Wie werden die Erträge von Einzelunternehmern, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften besteuert?), des Handelsbilanzrechts (Wer muss alles eine Bilanz aufstellen? Wie wird eine Bilanz aufgestellt und was ist dabei zu beachten?) und des Steuerbilanzrechts (Welche Besonderheiten gelten für die Steuerbilanz im Vergleich zur Handelsbilanz?).
- **Vorlesung (Wintersemester, 4 SWS)**
 - Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen des Unternehmenssteuerrechts, des Handelsbilanzrechts und des Steuerbilanzrechts
 - Dozent: [Prof. Dr. Susanne Tiedchen](#) (Vorsitzende Richterin am Finanzgericht Berlin-Brandenburg und Honorarprofessorin an der FU Berlin)



Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht (2)

- **Methodenkurs (Wintersemester, 2 SWS)**
 - Eingübt wird die Fallbearbeitung im Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht
 - Dozent: [Dr. Anna Sophie Poschenrieder](#) (Richterin am Finanzgericht Berlin-Brandenburg)
- **Übung (Sommersemester, 2 SWS)**
 - Vorbereitung auf die Abschlussklausur anhand von Fällen und alten Originalabschlussklausuren

Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht (3)

- **Studienabschlussarbeit mit Kolloquium (Sommersemester)**
 - Die Themen der Studienabschlussarbeit stellt Prof. Tiedchen (Themenvergabe voraussichtlich im Februar)
 - Das Kolloquium findet verblockt statt (voraussichtlich im Juni/Juli)
 - Hinweise zur Studienabschlussarbeit und zum Kolloquium finden sich [hier](#)

SB 2 Verbraucherprivatrecht, Privatversicherungsrecht und Internationales Privatrecht

(USP 21 Deutsches und Europäisches Verbraucherprivatrecht)

Wird diesen Durchgang nicht angeboten

USP 22 Privatversicherungsrecht - *Markus Hoffmann (AB Armbrüster)*

USP 23 Internationales Privatrecht - *Tobias Wende (AB Grothe)*

**Vorstellung SPB
25. Juni 2024**

Schwerpunktstudium Privatversicherungsrecht im Studienjahr 2024/25

Lehrstuhl Univ.-Prof. Dr. Christian Armbrüster



*„Das Privatversicherungsrecht verdankt seine Existenz einer der **großen geistigen Leistungen der Rechtsentwicklung**, nämlich der Idee, **zahlreiche gleichartige Risiken gegen Entgelt auf einen Versicherer zu übertragen.**“*

(Armbrüster, Privatversicherungsrecht, Vorwort 1. Aufl.)

I. Bedeutung

- Vielfältige **Alltagsbezüge**
- **Relevant für viele andere Rechtsgebiete und zivilrechtliche Sachverhalte**
- **Enorme gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Bedeutung** (ca. 470 Mio. laufende Verträge mit jährlichen Einnahmen von über EUR 223 Mrd., GDV – Statistiken zur deutschen Versicherungswirtschaft 2023)



- **Originär privatversicherungsrechtliche Vorschriften** (insb. VVG)
- **Examensrelevante Inhalte** des allgemeinen Zivilrechts
(BGB AT, Stellvertretungsrecht, AGB-Recht)
- **Neue Inhalte**, aber auch viel **Bekanntes**
- **Exkursionen** und **Gastvorträge**



III. Aktualität

- Haftungsrisiken und Versicherungsschutz bei **Cyberangriffen**
- **Nachwirkungen der Covid-19-Lockdowns** und die Betriebsschließungsversicherung
- **Klimawandel und Schadensarten** sowie Auswirkungen auf verschiedene Versicherungszweige



**Das Lehrstuhl-Team freut sich auf Euch und wünscht
viel Erfolg für das Schwerpunktstudium!**

✉ c.armbruester@fu-berlin.de/m.hoffmann2@fu-berlin.de



Internationales Privatrecht

Wiss. Mit. Tobias Wende

Lehrstuhl Univ.-Prof. Dr. Helmut Grothe

Was ist Internationales Privatrecht?

- In Zeiten der Globalisierung höchst relevant
- Kennenlernen von Instrumenten zur Falllösung, die Bezug zu mehreren Rechtsordnungen aufweisen
- Relevanz europäisch harmonisierter Rechtsvorschriften
→ europaweite Geltung des Studieninhalts

Was ist Internationales Privatrecht?

- Eng verbunden: Internationales Zivilverfahrensrecht
- Im Vordergrund steht nicht das Lösen eines Falles nach deutschem Recht, sondern die Ermittlung des anwendbaren Rechts / des zuständigen Gerichts
 - Zugleich Wiederholung der bekannten deutschen Rechtsinstitute

Verlauf des Unterschwerpunkts

Wintersemester 2024/25	Sommersemester 2025
Vorlesung (4 SWS) Univ.-Prof. Dr. Helmut Grothe	Übung (2 SWS) <u>oder</u> Univ.-Prof. Dr. Helmut Grothe
Methodenkurs (2 SWS) Wiss. Mit. Tobias Wende	Kolloquium (2 SWS) Univ.-Prof. Dr. Helmut Grothe

- Allrounder IPR: Wählbar in den Schwerpunktbereichen 1, 2, **und** 7

An wen richtet sich der Unterschwerpunkt?

- Studierende mit Interesse an ...
 - praxisrelevanten Fragestellungen mit zunehmender Bedeutung
 - der Lösung grenzüberschreitender Sachverhalte
 - Beispiele: Umweltschädigungen mit weltweiten Folgen, Internationale Kaufverträge
 - dem Kennenlernen der eigenen Rechtsordnung aus einer neuen Perspektive
 - einem Schwerpunktbereich mit intensiver Betreuung

The background of the slide features a satellite view of Earth from space, showing the curvature of the planet and the glow of the atmosphere. Overlaid on this image is a complex network of white nodes and connecting lines, representing a global or digital network. The nodes are distributed across the visible surface of the Earth, with a higher density in the lower right quadrant.

Bei weiteren Fragen

Besuch der [Lehrstuhlwebsite](#)

oder

Email an t.wende@fu-berlin.de

SB 1 Grundlagen des Rechts

USP 11 Römische Rechtsgeschichte - Matthias Morguet (AB Möller)

USP 12 Deutsche Rechtsgeschichte – Dr. Kummer (AB Czeguhn)

USP 13 Rechtstheorie - Univ.-Prof. Dr. Seher

USP 14 Rechtsvergleichung -> wurde in SB 7 vorgestellt

USP 15 Internationales Privatrecht -> wird in SB 2 vorgestellt

SB 1 Grundlagen des Rechts

USP 11 Römische Rechtsgeschichte - Matthias Morguet (AB Möller)

Unterschwerpunkt Römische Rechtsgeschichte

Prof. Dr. Cosima Möller

Was ist das Ziel?

- **Studienabschlussarbeit:** Römischrechtliche Thematik, mit besonderem Fokus auf einer oder zwei Digestenstellen
- **Klausur:** 50% Digestenexegese, 50% Fragen zum Inhalt der Vorlesung

Was ist der Inhalt?

WiSe:

- **Vorlesung** über römisches Privatrecht (Personenrecht, Sachenrecht, Vertragsrecht, Deliktsrecht) bei Frau Prof. Möller
 - Wiederholung zentraler Inhalte der Erstsemestervorlesung (Rechtsquellen, Juristen)
 - Arbeit anhand von Quellenpapieren
 - Besonderer Fokus auf die philosophischen Grundlagen des römischen Rechts
 - Vergleiche zu anderen Rechtsordnungen
- **Methodenkurs** zur Wiederholung der Vorlesung und zum Einüben der Digestenexegese bei einem WissMit von Frau Prof. Möller



SoSe:

- **Übung:** Digestenexegese mit einem thematischen Schwerpunkt + Wiederholung von Themen aus der Vorlesung bei Frau Prof. Möller

Was wir bieten

- Beschäftigung mit historischen und philosophischen Fragestellungen rund um das Recht
- Vertieften Kenntniserwerb zum aktuellen Recht durch Beschäftigung mit dem römischen Recht
- Methodische Schulung durch Quellenarbeit und Diskussion unterschiedlicher Lösungen
- Bewusstsein von der Geschichtlichkeit des Rechts

- Exzellente Betreuung:
 - Üblicherweise kleine Gruppen
 - Probeklausur
 - Bibliotheksführung

Brauche ich Vorkenntnisse in Latein?

- nein

Weitere Informationen

- Möller, Cosima, „Römisches Recht als Gegenstand universitärer Lehre“, in: Berliner Rechtszeitschrift (BRZ), hrsg. Berliner Rechtszeitschrift e.V., Jahrgang 4, Heft 1, Berlin 2023, S. 4-17, abrufbar unter <https://berlinerrechtszeitschrift.de/wp-content/uploads/BRZ-2023-4-Moeller.pdf>
- Fragen gerne an WissMit Matthias Morguet: m.morguet@fu-berlin.de

Wir freuen uns auf Sie!

SB 1 Grundlagen des Rechts

USP 12 Deutsche Rechtsgeschichte – Dr. Kummer
(AB Czeguhn)

SB 1 Grundlagen des Rechts

USP 13 Rechtstheorie - Univ.-Prof. Dr. Seher

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Bitte stellen Sie Ihre Fragen jetzt oder auch im Nachgang an
simon.rossmann@fu-berlin.de